

# Geweihe und Hörner

Die wildlebenden Huftierarten (Steinbock, Gämse, Rothirsch und Reh) lassen sich in Geweih- und Hornträger unterteilen.



Foto: Peter Hochstamm

**Für die Hornträger (Steinbock, Gämse) ist typisch, dass**

- weibliche und männliche Tiere Hörner tragen
- die Hörner nicht abgeworfen werden, sondern immer weiterwachsen
- die aus Hornsubstanz gebildeten Hörner an der Basis wachsen
- durch den Wachstumsstillstand im Winter sich an den Hörnern deutliche Jahrringe zeigen



Foto: G. Adenmann

**Für die Geweihträger (Reh, Rothirsch) ist typisch, dass**

- nur die männlichen Tiere ein Geweih tragen, das bei einem Hirsch bis zu 10 kg wiegen kann
- ihr Kopfschmuck jedes Jahr abgeworfen und neu gebildet wird
- das aus Knochen bestehende Geweih an der Spitze wächst
- das Geweih während des Wachstums von einer «Basthaut» umgeben ist, die beim Rehbock im Frühling und beim Hirsch im Sommer gefegt (abgerieben) wird.

